



45/2003

Kiel, 4. April 2003

Neues Landtagsinformationssystem Schleswig-Holstein im Internet

Kiel (SHL) – Seit Anfang April 2003 gibt es im Internet das neue Landtagsinformationssystem Schleswig-Holstein (LIS-SH). Es enthält Informationen über

- alle Parlamentsmaterialien und Beratungen des Schleswig-Holsteinischen Landtags seit 1983 einschließlich Links zu den digitalen Dokumenten,
- alle Landtagsabgeordneten seit 1946 mit Personenbeschreibungen, Fotos und Daten der parlamentarischen Funktionen,
- die Literatur der Landtagsbibliothek (in Planung).

LIS-SH baut auf Entwicklungen und Erfahrungen anderer Landtage auf. Vor allem wurden Strukturen des Hessischen Landtagsinformationssystems an die Bedürfnisse des Schleswig-Holsteinischen Landtags angepasst.

Es löst die bisherige Internetsuche OPAL-SH ab und bietet ein größeres Informationsangebot mit deutlich vereinfachten und verbesserten Suchmöglichkeiten. Das Landtagsinformationssystem ist über die Internetseite des Landtags (www.sh-landtag.de) bzw. direkt unter <http://lissh.lvn.parlanet.de> erreichbar.

Die neue Internetsuche zeichnet sich besonders durch folgende Funktionen aus:

- Wie bei einer Internet-Suchmaschine kann mit einer einfachen Suche in allen Teilbeständen zugleich gesucht werden.
- Technische Hürden für den Zugang (JAVA-Script, Cookies) wurden abgebaut. Damit erfüllt auch das Landtagsinformationssystem die Anforderungen des Datenschutz-Audits.

- Den Internetnutzern stehen zusätzlich alle Suchfunktionen der Fachanwender zur Verfügung. Erweiterte Suchfunktionen und Ausgabeformate ermöglichen eine strukturierte Suche und bieten weitere Informationen über Indices.
- Die Suche ist nicht mehr auf wenige Kategorien begrenzt, nach allen relevanten Daten kann gesucht werden.

Intern erlaubt das neue Landtagsinformationssystem eine Optimierung der Arbeitsabläufe und der Datenbankpflege. Geplant sind die verbesserte Integration digitaler Dokumenttexte und die Erweiterung um Elemente des Workflow- und Contentmanagements.

Notwendig war die Entwicklung eines neuen Landtagsinformationssystems, weil die bisher von der Datenzentrale Schleswig-Holstein eingesetzte Software künftig nicht mehr bereitgestellt wird. Das in seinen Grundzügen aus den 70er Jahren stammende System ließ sich außerdem nicht mehr mit vertretbarem Aufwand an heutige Anforderungen anpassen. Damit endet eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Datenzentrale.